

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

22.4.1911 (No. 111)

**Begabungspreis:**  
hierfür vom Verlag vier-  
wöchentlich M. 1.60 ein-  
schließlich Frachten;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.25, abgeh.  
am Postschaff. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage  
über deren Raum 15 Pf.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Lokalanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanstöße:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2094.

Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt      Gegründet 1803      Samstag, den 22. April 1911      108. Jahrgang      Nummer 111

### Bekanntmachung.

Nr. 41815. c. Gleisumbau Kaiserstraße betreffend.  
Infolge Umbaus des südlichen Gleises der Straßenbahn in der Kaiser-  
straße wird die Herrenstraße zwischen Ständehaus und Kaiserstraße für die  
Dauer der Arbeiten für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.  
Karlsruhe, den 19. April 1911.

### Groß. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Schäble.      Weigel.

### Bekanntmachung.

Nr. 30957 b. Frühjahrsimpfung 1911 betreffend.  
Die mientgliche Impfung der impfpflichtigen Kinder hiesiger Stadt,  
nach dem Samstag, den 29. April ds. Jrs. an bis zum Samstag,  
den 10. Juni ds. Jrs. durch den Groß. Bezirksarzt I. Herrn Medizinalrat  
Dr. Kaiser hier, in der Turnhalle des Schulhauses Garienstr. 22,  
jeden Mittwoch und Samstag, nachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr  
vorgesehen werden.

Geimpft muß werden:  
1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden  
Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die  
natürlichen Mattern überstanden hat;  
2. jeder Säugling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privat-  
schule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr  
zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den  
letzten fünf Jahren die natürlichen Mattern überstanden hat  
oder mit Erfolg geimpft worden ist;  
3. ältere, impfpflichtige Kinder und Säuglinge, welche noch nicht oder  
schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.  
Etern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene  
dem Geze jünger der Impfung entzogen bleiben, werden an Weid bis zu  
20 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von  
der Impfung wegen überstandener Mattern oder früherer Impfung befreit sein  
sollen oder kurzzeitig ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden  
sollen, sind die ärztlichen Zeugnisse, letzterenfalls mit genauer Angabe  
des Grundes, wechsal und auf wie lange die Impfung unter-  
bleiben darf, dem Impfarzt (Groß. Bezirksarzt) vorzulegen. Ferner muß  
in den Zeugnissen Vor- und Zunamen und das genaue Geburtsdatum des  
Kindes angegeben werden.  
Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem  
Impfarzt bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.  
Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach,  
Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, vollenartige Entzündungen  
oder die natürlichen Mattern herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen  
Termin nicht gebracht werden.  
Die Kinder müssen zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper  
und mit reinen Kleidern erscheinen.  
Karlsruhe, den 27. März 1911.

### Groß. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Schäble.      Sauer.

### Bekanntmachung.

Nr. 14 176. II. Den Ausbruch der Schweinepest in Ettlingen  
betreffend.  
In dem Anwesen des Kaufmanns Deubel in Ettlingen ist die  
Schweinepest ausgebrochen. Stallperre ist verhängt.  
Karlsruhe, den 18. April 1911.

### Groß. Bezirksamt.

v. Seubert.

### Strafrechtspflege.

#### Deffentliche Ladung.

1. Der am 26. April 1879 in Neuburg a. D. geborene, zuletzt in  
Karlsruhe wohnhafte Kanonier d. L. I.  
**Rudolf Steinbüchler,**  
2. der am 17. Februar 1880 zu Unterromfing, Kreis Erbach geborene,  
zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Musikant d. L. I.  
**Julius Maurer,**  
3. der am 30. August 1877 zu Niedermohr, Bezirk Homburg (Wapern)  
geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kanonier d. L. I.  
**Nikolaus Ludwig,**  
4. der am 17. Februar 1877 zu Nimmersheim, Kreis Gebweiler geborene,  
zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kanonier d. L. I.  
**Adolf Meyer**  
werden beschuldigt, daß sie in unverschämter Weise als beurlaubte Wehrmänner  
der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert sind.  
Uebertretung nach § 360 Ziffer 3 R. St. G. B.  
Dieselben werden auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts auf  
**Mittwoch, den 14. Juni 1911, vormittags 8 1/2 Uhr,**  
vor das Großherzogliche Schöffengericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2A,  
2. Stock, Zimmer Nr. 10/12 b, zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach  
§ 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando in  
Karlsruhe angestellten Erklärung verurteilt werden.  
Karlsruhe, den 18. April 1911.

### Breithaupt,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts C. I.

### Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu  
einer öffentlichen Versammlung auf  
**Dienstag, den 25. April ds. Jrs., nachmittags 5 Uhr,**  
in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Aenderung der ortsstatutarischen Bestimmungen über die Sonntagsruhe  
im Handelsgewerbe.
2. Aufstellung einer elektrisch betriebenen Zentrifugalpumpe in der Hüf-  
pumpstation im Stadtgarten.
3. Legung eines Gasrohrhauptstranges vom Gaswerk I nach der Söb-  
wehlstraße.
4. Verkauf von Gelände in der Borden-Strasse im Stadtteil Durlanden an  
Kaiser Johann Gebler.
5. Verkauf von Gelände an der Griesbach-Strasse an Fabrikant Karl  
Rammann.
6. Erwerbung von Gelände auf der früheren Gemarkung Durlanden.
7. Erwerbung der Grundstücke Durlacher-Strasse 21, 23 und 25.
8. Einrichtung der Dampfheizung und Heizwassererzeugung im Absonderungs-  
haus für Epidemien im städtischen Krankenhaus.
9. Aenderung der Grundstücke für die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den  
Volksschulen.
10. Errichtung zweier weiterer etatmäßiger Stellen für Handarbeits- und  
Haushaltungs-Hauptlehrerinnen an den Volksschulen.
11. Abhör der städtischen Rechnungen vom Jahre 1908.  
Karlsruhe, den 21. April 1911.

### Der Oberbürgermeister.

Siegrist.      Sacher.

## Gewerbeschule Karlsruhe.

Das Schuljahr 1911/12 beginnt am  
**Montag, den 1. Mai 1911.**

In diesem Tag haben sich die neuereitenden Schüler morgens  
7 Uhr und die Schülerinnen mittags 1 1/2 Uhr unter Vorlage des  
letzten Schulzeugnisses, mit Schreibmaterial versehen, im Gewerbeschulgebäude,  
Südfel 22, anzumelden.  
Der Unterrichtsbeginn der übrigen Klassen ist wie folgt festgesetzt:  
für die Schüler sämtlicher zweiten Klassen auf Dienstag, den  
2. Mai, morgens 7 Uhr,  
für die Schülerinnen sämtlicher zweiten Klassen auf Dienstag, den  
2. Mai, mittags 2 Uhr,  
für die Schüler sämtlicher dritten Klassen auf Mittwoch, den 3. Mai,  
morgens 7 Uhr und  
für die Schülerinnen sämtlicher dritten Klassen auf Mittwoch, den  
3. Mai, mittags 2 Uhr.  
Die Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Klassen werden  
am 2. und 3. Mai nach vollzogener Einweisung in die verschiedenen Klassen  
und nach Bekanntgabe des Stundenplans wieder entlassen.

Nach dem Ortsstatut über den Besuch der Gewerbeschule Karlsruhe  
sind mit Ausnahme der Bäcker, Metzger, Bierbrauer alle in den übrigen  
Gewerben hiesiger Stadt (Karlsruhe, Mühlburg, Peierheim, Rippurr,  
Grümmel, Durlanden, Ruitheim) beschäftigten Arbeiter (Gezellen,  
Schiffen, Lehrlinge) bei derlei Geschäften unter 18 Jahren verpflichtet,  
die Gewerbeschule als ordentliche Schüler zu besuchen.  
Nach § 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 haben  
die Arbeitgeber die zum Besuche der Gewerbeschule verpflichteten Arbeiter  
beim Eintritt in die Arbeit oder Lehre binnen 8 Tagen zum Schulbesuch  
anzumelden.

Probezeit oder Beginn der Arbeit oder Lehre im Geschäft der Eltern  
entbindet nicht von der Anmeldepflicht.  
Der freiwillige Besuch der Gewerbeschule befreit vom Besuche der all-  
gemeinen Fortbildungsschule.

Zwischenhandlungen gegen die statutarischen Bestimmungen des Orts-  
statuts werden durch das Groß. Bezirksamt nach § 3 des Gesetzes vom  
13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark und in Unvermeidungsfalle  
mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Die Anmeldungen für

### Fortbildungskurse

der  
**Gezellen, Gehilfen und jüngeren Meister**

werden täglich während der üblichen Bürostunden, ferner in der Zeit vom  
27. bis mit 29. April, abends von 7 bis 9 Uhr und am 30. April,  
mittags von 10 bis 12 Uhr, auf der Kanzlei der Schule entgegen-  
genommen. Anmeldebogen werden auf Wunsch auch zugestellt.

Bei genügender Beteiligung werden eingerichtet:

1. Sekretärskurs.
2. Maschinistenkurs.
3. Bauteilkurs für Maurer.
4. Bauteilkurs für Zimmerer.
5. Buchführerkurs.
6. Fachtheoretische Kurse mit praktischen Übungen für Elektro-  
techniker und Elektromonteur (Stark- und ev. Schwachstrom-  
Kurs).
7. Fachzeichnenkurs nach Plänen getrennt.
8. Gravierenkurs für Uhrmachergehilfen.
9. Sandbergoldekurs für Buchbindergehilfen.
10. Konditorienkurs.
11. Kunstschneidekurs für Schlossergehilfen.
12. Metalltreibkurs für Schlosser-, Blech- und Kupferschmied-  
gehilfen.
13. Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung. Gewerbliches und  
Geschäftsrechnen, Kostenberechnen, Korrespondenz, Buchführung,  
Wirtschaftslehre und Geographie.

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch hier  
nicht angeführte Kurse eingerichtet werden.  
Der Unterricht liegt in den Händen von nur erfahrenen und  
tüchtigen Fachschulmännern und Praktikern.  
Die Kurse unterstehen der Oberaufsicht des Groß. Landesgewerbe-  
amts Karlsruhe.

Beginn der Kurse: Anfangs Mai 1911.  
Unterrichtszeit: Für jeden Kurs sind in der Regel wöchentlich 4 Unter-  
richtsstunden, zweimal abends von 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr, vorgesehen.  
Das Schulgeld beträgt für die unter 10 und 13 genannten Kurse M. 10.—,  
für alle übrigen Kurse M. 5.— und ist bei der Anmeldung  
zu zahlen.

Für die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung kann auf Ansuchen be-  
sonders bedürftigen Teilnehmern das Schulgeld mit Zustim-  
mung der Handwerkskammer vom Landesgewerbeamt bis auf  
M. 6.— ermäßigt werden. Für Personen, die nach vollstän-  
digem Besuche eines Vorbereitungskurses im darauffolgenden  
Jahre nochmals einen solchen besuchen, ermäßigt sich die Teil-  
nehmergebühr für den zweiten Kurs auf die Hälfte (M. 3.—).  
Anmerkung: Für Meisterprüfungsandidaten, insbesondere für solche, die  
keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Schule gehabt haben,  
ist die Abholierung eines einzigen Vorbereitungskurses nicht genügend.  
Für diese empfiehlt es sich, die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung  
mehrmalig zu besuchen. Ueber die Gebühr für wiederholten Kursbesuch  
siehe Position Schulgeb.

Die Schulleitung erteilt gern jede weitere Auskunft.  
Karlsruhe, im April 1911.

Der Vorstand der Gewerbeschule:  
Rektor Kuhn.

### Institut Friedländer.

Wiederbeginn des Unterrichts:  
**Montag, den 1. Mai, 9 Uhr.**

### Pädagogium Schmidt & Wiehl

(Karlsruhe, Kaiserstr. 241, Tel. 1592). Vortr. auf alle Kl. höherer  
Schulen; z. Einjähr., Fähn.-, u. See-Kad.-Examen. Externe,  
Interne; kleine Klassen. Unterr. individ. Prosp. frei, Eintr. jederzeit.

## Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 24. April 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich  
im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege  
öffentlich versteigern:

1. Pianino, 1 Sekretär, 2 Spiegelschränke, 6 Vertikals, 1 Buffet,  
10 Schränke, 4 Waschkommoden, 9 Schreibtische, 9 Dimane, 1 Chaise-  
longue, 4 Sofas und 2 Fauteuils, 1 Brunnfandelaber, 1 Kronleuchter,  
1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Nachttisch, 1 Bodenteppich, 1 Kleiden-  
schrank, 1 silbernes Zigaretten-Gestell, 17 Bände Periton mit Regal,  
12 Hüter, 1 Rauchservice, 1 Tisch, 1 Gewehr, 1 Bernhardtverwand,  
1 Pianino, schwarz, 1 Buffet, 1 Spiegelschrank, 1 Wasch-  
kommode mit Marmorplatte und Spiegelauflage, 1 Bücher-  
schrank, 2 Sofas, 1 Sessel, 3 Seilgemäbe, 2 Kousolen,  
1 Glaskasten;  
ferner am Pfandorte selbst 1 Lokomobile, 1 Benzinmotor, 2 an-  
gefangene Motore, 2 Kurbelgehäuse.  
Die Versteigerung bezügl. der unter Fettdruck aufgeführten Gegenstände  
vorausichtlich bestimmt hat.  
Karlsruhe, den 21. April 1911.

### Bier, Gerichtsvollzieher.

## Wein- und Weinlese-Versteigerung.

Donnerstag, den 27. April 1911, vormittags  
halb 11 Uhr, werden aus den Kellereien des St. Andreas-  
Hospitalfonds Offenburg im Bürgerkaale — Konstr. 2,  
neben dem Rathaus —

ca. 18000 Liter

selbstgezeugene Ortenberger und Zeller Naturweine einer  
öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1908er weißer Bergwein, Weißherbst, Klevner  
und Roter,  
1909er weißer Bergwein,  
1910er weißer Bergwein und Weißherbst

im Anschlag von 70 bis 140 Mark das Hektoliter; ferner:  
**400 Liter Weinlese.**

Ein Verkauf der Proben findet nicht statt, dagegen werden  
Proben am **Freitag, den 27. April d. J.,** vor-  
mittags von 9 1/2—10 1/2 Uhr, sowie bei der Versteigerung verabreicht.  
Lagerungsliste gratis und franko.  
Offenburg, den 25. März 1911.

### Die Stiftungsbehörde.

Hermann.      Miltner.

## Handelsjahresschule der Stadt Karlsruhe.

Mit Beginn des Schuljahres Ostern 1911/1912 (25. April) wird  
der städtischen Handelsschule eine Klasse der **Handelsjahres-  
schule** angegliedert.

Die Handelsjahresschule hat den Zweck, schulentlassenen  
jungen Leuten beiderlei Geschlechts vor dem etwaigen Eintritt in  
eine kaufmännische Lehre die notwendigen theoretischen Kenntnisse  
während eines Jahres in 83 Wochenstunden zu vermitteln.

Die Unterrichtsfächer sind:  
Deutsch, kaufmännischer Briefwechsel mit Kontorarbeiten, Handels-  
und Bürgerkunde, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirt-  
schaftsgeographie und Warenkunde, Fremdsprachen (Französisch  
oder Englisch; eine Fremdsprache ist Pflichtfach), Schönschreiben,  
Stenographie und Maschinenschreiben.

Die aus der Handelsjahresschule entlassenen jungen Leute  
haben dann beim Eintritt in eine kaufmännische Lehre, falls sie das  
18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, die städtische Pflicht-  
handelschule noch 2 Jahre mit wöchentlich 3 Stunden zu besuchen.

Das jährliche Schulgeld beträgt 72 Mark.  
Nähere Auskünfte werden erteilt und Anmeldungen schon  
jetzt bis 25. April entgegengenommen im Schulhaus Gartenstrasse 22,  
Sekretariat der Handelsschule.

Karlsruhe, den 8. April 1911.

Der Vorstand der Handelsschule:  
Ad. Vogt, Rektor.

## Walderholungsstätte für Männer bei Ettlingen.

Unsere Walderholungsstätte im Hellbergwald bei Ettlingen wird am  
**Montag den 1. Mai** wieder eröffnet. Aufnahme findet jeder aus irgend  
einem Grund **Erholungsbedürftige**. Fieberhafte, Bettlägerige, überhaupt  
Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, finden keine Aufnahme.  
Die Pflegelinge unterliegen ständiger ärztlicher Ueberwachung.  
Der Verpflegungssatz beträgt bei Tagesaufenthalt 1 M. 10 Pf., bei  
ständigem Aufenthalt (Tag und Nacht, für entfernter Wohnende) 2 M.  
pro Tag.

Anmeldungen sind an die Kassenverwaltung des Bad. Frauenvereins  
in Karlsruhe, Gartenstrasse 49, zu richten, wofür auch die Aufnahmebedingungen  
und Wochenfahrkarten für die Albtalbahn abgegeben werden.

Vorstand des Badischen Frauenvereins.

## Das Bankhaus

### Veit L. Homburger

Karlstrasse 11      Karlsruhe      Tel. 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Pfannkuch & Co**

**Sonntagsruhe und 8 Uhr-Ladenschluß**

Von April bis September sind unsere Karlsruher Verkaufsstellen an allen Sonn- und gesetzlichen Feiertagen

**vollständig geschlossen.**

An den Wochentagen werden unsere Läden abends 8 Uhr geschlossen.

**Pfannkuch & Co**

G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen

**Rosas Flüssigkeit für das Haar!**

Dieselbe gibt dem Haare seine natürliche Farbe wieder, ohne dasselbe zu färben. Ueberdies wird das Haar gekräftigt und dessen Wachstum befördert. Die wiederbelebende Wirkung der Flüssigkeit fördert die Bildung der Haarfärbstoffe und gibt dadurch ergrauten Haare seine natürliche Farbe wieder. Sie verhindert den Haarausfall und macht das Haar seidweich und glänzend, beschützt seine Wäsche und ist gegen Schuppen sehr gut. **Rosas Haarwasser** ist auch einer gründlichen chemischen Untersuchung unterzogen und für gut und unschädlich erkannt.

Erhältlich in großen Flaschen zu M 3.—, in kleinen zu M 1.50. Wiederverkäufer billiger.

**R. Birnfeld, Zähringerstraße 12 II.**

Im Großherzogtum Baden unterhält größte Auswahl der

**Flügel und Pianos**

VON **V. Berdux**

eine der hervorragendsten deutschen Marken

Wollteherant **H. Maurer, Pianolager**

Karlsruhe i. B.

Katalog gratis und franko.

**v. Barsewisch'sches Sägewerk**

G. m. b. H.  
Telephon 436. Karlsruhe I. B. Marienstr. 50.

Alle Sorten  
Bretter, Latten, Rahmen.  
Künstlich getrocknete  
amerik. u. schwedische Fussbodenriemen.

Neuberts  
**Nährsalzkaffee**

Ersatz für Bohnenkaffee  
wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert  
Pfund 50 Pfg.

Neuberts  
**Nährsalzkekse**

feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend  
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

Neuberts  
**Reformbutter**

(feinste Pflanzen-Margarine)  
vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein  
Pfund 90 Pfg.

Neuberts  
**Natur-Reis**

unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft  
Pfund 30 Pfg.  
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

Edener  
**Marmeladen und Säfte**

(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

**Reformhaus zur Gesundheit**

L. Neubert  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.  
Lebensmittel-Filiale:  
Kaiserstrasse 40.

**Schaukasten-Anlage**

**Glasplatten**

mit polierten Ranten  
sind in allen Größen  
stets vorrätig  
bei

**G. Bausbad Söhne**

Spezialisten für moderne Laden- und Schaukasten-Einrichtungen.

Telephon 1040. Wilhelmstr. 63.

**Colosseum-Varieté**

Direktion: Gust. Klefer.

Waldstraße 16/18 ☐—☐ Telephon 1938.

Heute Samstag, den 22. April 1911, abends 8 Uhr,

**Gala-Vorstellung.**

Sonntag, den 23. April 1911

**zwei grosse Vorstellungen,**

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In sämtlichen Vorstellungen

**Das Weltereignis des 20. Jahrhunderts**

**?? MARFA ??**

das elektrische Wunder.

**Hermann Strebel,**

beliebter süddeutscher Humorist, sowie die übrigen

**erstklassigen Kunstkapazitäten.**

**Eis! Eis!**

Zum Abonnement auf **Kristall-Eis** unter Zusage prompter und reeller :: Bedienung ladet ganz ergebenst ein. ::

**B. Finkelstein,**

Kristall-Eis, Mineralwasser und Apfelwein-Grosskellerei,  
**10 Rintheimerstrasse 10.**

Telephon Nr. 510 und 2875.

NB. Meine Eiswagen kommen auch täglich nach Durlach, Ettlingen, Beiertheim und Ruppurr und werden Bestellungen auf Abonnements nach dort prompt ausgeführt. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Was die Liebe vermag.**

Roman von Viktor Blüthgen.

(14) (Nachdruck verboten.)

Zwei Stunden später saßen die Schwestern unten bei der Hausfrau. Es ist wahr, diese Frau Olkity machte die Herrin und reiche Frau, und sie ließ sich von Alice bedienen und nahm ein paar gelegentliche kleine Aufmerksamkeiten Bellas mit gnädiger Selbstverständlichkeit hin. Aber ihre etwas phlegmatische Art atmete doch so viel Gutherzigkeit, und die beiden Kinder waren für amerikanische Verhältnisse so sympathisch vornehm geartet und erzogen, daß Bella es sehr wohl begriff, wenn die Schwester sich hier wohl fühlte.

Und doch... es regte sich in ihr etwas von Opposition. Die Grenzlinie zwischen Herrin und Dienerin, so liberal man sie zog, quälte sie ein wenig. Das kannte sie noch nicht; bisher war sie verwöhnt. Sie empfand innerlich bei dem Gedanken, eine ähnliche Stellung einnehmen zu sollen.

Auf einmal wachte sie, daß sie ein recht trotziges Selbst- und Unabhängigkeitsgefühl besaß. Sie — als ob sie nicht darauf hätte gefaßt sein sollen, dienen zu müssen!

Mister Olkity kam, ein schlanker, glattrasierter Mann mit stark gelächelter Stirn und hageren Zügen, sehr höflich, sehr bestimmt, und Miss Olkity stellte Bella vor. Während er ein paar freundliche Worte der Bewillkommung sprach, zuckte es um seinen Mund, und seine grauen Augen studierten mit verstohlenen Auf und Nieder das ganze amantige Periköchen.

„Miß Dönniges,“ sagte er plötzlich, „ich fürchte, wir werden nicht lange das Vergnügen haben, Sie unseren Gast zu nennen. Ich denke, ich darf gratulieren.“

Bella machte die großen, verwirrten Augen, wie immer, wenn sie etwas überraschte, was sie nicht sofort begriff. Dann strahlte sie, und ihre Wangen färbten sich: „Ach, es hat sich etwas für mich gefunden?“

Mister Olkity ließ sich bequem in einen Sessel nieder.

„Welch ein abgottlicher Nebel, Betty,“ sagte er zu seiner Frau hin, die ihn aufmerksam ansah. „Ich könnte mir das Wetter nicht besser vorstellen, wenn ich ein Spitzhüte wäre. Im Hofen hat's schon ein paar Havarien gegeben... Was Sie unter gefunden verstehen, ist mir zwar nicht ganz sicher, Miß Dönniges, da Sie das in so fragendem Tone sagen. Aber ich werde in zwei Tagen die genauesten Auskünfte über den Gentleman haben, der sich um Sie bewirbt, und ich denke, daß das wohl stimmen wird, was er mir sagte, so vertrauenswürdig, wie der Mann ausah.“

„O Gott,“ sagte Bella, „ist das Herr Kollmann?“

„So ist's,“ nickte der Juwelier; „im günstigsten Fall soll es mir eine Freude sein...“

„Aber ich habe ja gar nicht die Absicht, ihn zu heiraten!“ rief Bella. „Ich könnte ihn hassen, daß er mich so peinigt!“ Sie war blutrot.

Miss Olkity hatte erstaunt von einem zum andern gesehen. „Ach — ist dies der blonde Herr, mit dem Sie gefahren sind? Hieß er nicht so?“ Sie sagten nicht, daß er Absichten auf Sie hätte...“

„Ja, ich meine, die Sache sei abgetan. Ich habe ihn nicht einen Augenblick ermutigt...“

„O,“ sagte der Juwelier mit stark aufgetragenen Erstaunen, „daran haben Sie nicht gut getan. Ich denke auch nicht, daß Sie dabei bleiben werden... Ein sehr wohlhabender Mann — hiermit wäudte er sich an seine Gattin — „aus einer großen Sozietät in Ray-City, ein sehr liebenswürdiger Gentleman von sehr gutem Aussehen, wenngleich nicht gerade mehr der jüngste.“

„Er war bei dir,“ fragte die Hausfrau.

„Vor zwei Stunden, bald nach seiner Ankunft mit dem Vesting. Er kam, um mir, da Miß Dönniges hier unter meinem Schutz stehe, seine Verhältnisse auseinanderzusetzen und Referenzen aufzugeben, damit ich mich erkundigen könnte. Jedenfalls bleibt er im Hotel hier, bis er

Ihr Antwort hat, Miß Dönniges, setzt keinen Schritt früher nach Ray-City in Bewegung. Er hat mir kein Hehl daraus gemacht, daß Sie noch nicht ganz mit sich einig wären...“

„Nein, nein, ganz und gar nicht!“ rief Bella in wahrer Erbitterung. „Miss Olkity, bitte, bitte, helfen Sie mir doch — Sie sind eine Frau und können mißfühlen, was es für ein Mädchen heißt, ohne Liebe heiraten zu sollen!“

„Mein teures Kind,“ sagte die Dame begütigend, „Sie sind sehr aufgeregt; wenn Ihnen dieser Gentleman so sehr zuwider ist, wie es den Anschein hat, so wird man Sie nicht nötigen, seine Frau zu werden.“

Alice, die mit den Kindern am Fenster stand, meinte: „Ich begreife nicht, weshalb meine Schwester eine solche Abneigung gegen ihn hat. Der Eindruck, den ich von ihm hatte, war ein in jeder Beziehung guter.“

„Bell, ganz mein Fall,“ nickte der Juwelier. „Eine Frage, Miß Dönniges: war Ihnen dieser Mann vom ersten Augenblick an unympathisch, wo Sie ihn kennen lernten?“

„Nein — aber was tut das?“

„Das tut, mit Ihrer Erlaubnis, sehr viel. Wenn ich meine Meinung sagen soll, so ist es die: Dieser Mister Kollmann ist ein wenig unvorsichtig gewesen und zu rasch und stürmisch vorgegangen, das mißfiel Ihnen, und Sie haben sich in eine Opposition hineingearbeitet, die mit Ihrer eigentlichen Empfindung gegen ihn nicht stimmt. Ist dem so?“

„Ganz gewiß!“ rief Alice.

„Ich weiß es nicht!“ rief Bella ganz verzweifelt.

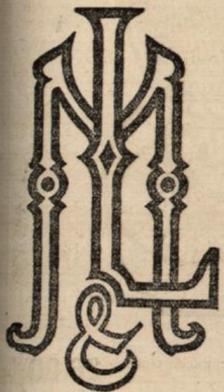
„Es ist so, verlassen Sie sich drauf. Prüfen Sie sich ganz ruhig, bis ich meine Nachrichten habe. Aber ich sage Ihnen: wenn die Angaben des Mister Kollmann stimmen, so gibt es unter hundert Mädchen in Amerika nicht zehn, die sich auch nur einen Augenblick bestimmen würden, ja zu sagen. Sie sind sehr jung noch, Miß Dönniges, und wie ich glaube, voll Illusionen. Ich garantiere Ihnen: Sie werden diesen Gentleman in einem Jahre so lieben, als ob Sie ihn aus lauter Schwärmerei geheiratet hätten; und Sie werden eine sehr wohlhabende und sehr angesehene Dame sein, die einen Mann glücklich macht und die — bedenken Sie das wohl — eine Borsehung für Ihre ganze Familie werden kann.“

Spezialhaus für Stoffe zu Herren- und Damen-Kleidern

Kaiserstrasse 169

# Leipheimer & Mende

Grosshandlung



## Herren-Stoff-Neuheiten

Elegante Kammgarne in Streifen und Karos zu Sakkos und Jacketanzügen.  
 Praktische Cheviots und Homespons in den verschiedensten Farbenzusammenstellungen für Reise und Sport.  
 Sommer-Paletots in modernen Farben und marengo.  
 Hosenstreifen in allen Preislagen.  
 Schwarz und blau Kammgarn, Cheviot und Melten von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.  
 Strumpftrikot, Livré- und Militärtuche, Genua-Cord, Bayerische Loden, Sportstoffe.

## Westen-Stoffe.

Die letzten Neuheiten in Wolle, Baumwolle, Seide, in allen modernen Dessins und Farben.

Wir führen in unseren ausgedehnten Räumen ausschliesslich Stoffe und haben durch mehr als 75 jährige Geschäftspraxis langjährige Beziehungen zu den nur ersten Textilwerken des In- und Auslandes, so dass wir in Bezug auf Stofflieferungen bis in die kleinsten Details allen Ansprüchen gerecht werden.

Intern. Schnittmanufaktur, Dresden.  
**FAVORIT**  
 der beste Schnitt.

Vertreter der

**LIBERTY**  
 CO. LONDON.

Ankauf ganzer Buchausstände.

**Ausstehende Forderungen**

kauft, übernimmt und zieht ein ohne jedes Kostenrisiko für den Gläubiger

**Bureau „Fidelitas“**

Karlsruhe, Karl-Wilhelmstrasse 10,  
 Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.  
 (Gerichtlich eingetragen.) Man verlange unsere Bedingungen.

**Herrenalshotel z. „Sternen“**  
 Elektrische Bahnverbindung. Grosse gedeckte Terrassen.  
 Offene Prützbiere vom Fass und alkoholfreie Getränke. Restaurant.  
 Kleine Diners zu mässigen Preisen an kleinen Tischen serviert.  
**Forellen!**

**Luft- und Sonnenbad Karlsruhe**

am Dammhofweg, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes.  
 Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.  
 Tageskarten für Erwachsene 30 Pf. (5 Wäber 1 M.);  
 Kinderkarten 10 Pf. Abonnements billiger.

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114

**vereinig. Schreinermeister**

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

**KARLSRUHE i. B.**

— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer

Schlafzimmer, Salons, Küchen

Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Langjährige Garantie.

**Pension Rösli**  
 Willisau bei Luzern.

Angenehmer Landaufenthalt in einer Villa mit grosser, schattiger Gartenanlage. Ruhige Lage. Prachtvolle Waldungen und Spaziergänge. Vorzügliche Küche und hübsche grosse Zimmer. Pensionspreis Fr. 3 bis 3.50. Prospekte gratis. **Rösli-Dieler.**

Großherzogl. Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfumerie  
 Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke.

Feine elegante

**Damen-Hand-Taschen**

Aparté Neuheiten jeder Art.

**Modell-**  
**Ausstellung**

Pariser und Wiener  
 Originale  
 u. elegante Copien.

**Aparté chice Hüte**  
 für Sport und Reise

Spezial-Haus

**L. Ph. Wilhelm**

Kaiserstrasse 205.

Rabatt-Marken.

**Die Wohnungs-Liste**

der Offiziere von Karlsruhe,  
 Durlach und Ettlingen ist neu  
 erschienen und zu beziehen durch die  
**Druckerei Gillardou,**  
 Waldstraße 81.

**Haararbeiten**



für  
 moderne  
**Frisuren,**

als: Einlagen verschiedener  
 Art und Größe, Locken-  
 Chignons, Stecklocken,  
 Lockenkränze, Zöpfe und  
 einzelne Teile

bei

**H. BIELER**

Kaiserstrasse 223  
 Spezial-Geschäft für Damen-  
 Frisuren u. Haararbeiten.

Bella sah ihn mit weiten Augen an, die voll schwerer Tränen standen — sie rollten ihr über die Wangen wie Kindertränen. Vorsehung, sagt Mister Dligth — Vorsehung — das wollte sie werden; warum muß er gerade in diesem Augenblick das Wort finden? Es klang ihr in die Ohren, betäubend. . . Sie hörte kaum, wie die Hausfrau, die Alice jubelte, bemerkte: „Dah sie jetzt zufrieden, Henry; wenn es dir gefällt ist, so heißen wir. . .“ Worauf sie sich erhob und ihr Gatte sich beeilte, ihr den Arm zu reichen.

Bella ging wie im Traume hinterher. Ihre Tränen waren versiegt, in ihrem Herzen gab es ein dumpfes Schmerzgefühl, und im Kopf war ihr's, als ob ein Häderwerk, das munter gelaufen, aufgehoben wäre und stockte.

Von der Sache wurde nicht mehr gesprochen. Im Laufe der angeregten Unterhaltung überkam es Bella: du hast noch Zeit — und sie gab sich dem Augenblick hin und lachte wieder, plauderte. . .

„Miß Bella Dönniges ist ein allerliebste Geschöpf,“ meinte Mister Dligth, als die Mädchen sich zurückgezogen hatten. „Findest du nicht, teure Betty?“

„Sicherlich. Ich zweifle nicht, daß wir sie gut unterbringen und daß sie sich gut behaupten würde, wiewohl sie, glaube ich, ziemlich naiv ist und ein wenig eigenfönnig. Ich fand, du hast dich auffällig ins Zeug gelegt, um ihr die Heirat plausibel zu machen.“

Er lachte.

„Dieser Mister Kollmann hat mein Wort, daß ich alles tun werde, diese Heirat zustande zu bringen, und nach dem, was ich sehe, glaube ich, ich tat wohl daran, es ihm zu geben. Der Gentleman wird sie auf Händen tragen, sein Charakter scheint mir sehr vertrauenswürdig, und er verfügt über ein beträchtliches Einkommen. Drei sehr gute Dinge für ein Mädchen in ihren Verhältnissen.“

Bella warf sich oben auf eine Chaiselongue, legte die Arme auf die Lehne, grub den Kopf hinein und schluchzte herzbrechend.

„Bella — aber Bella!“

„Alice, ich werde ja wohl müssen. . .“

„Tue es, Bella. Vielleicht ist es unser aller Glück.“

„Ihr redet mir alle zu, alle. . . und es ist wirklich vielleicht gut. . . aber mein Herz, Alice, danach fragt ihr nicht, und das tut weh, glaube mir. . . Ich habe jemand liebgehabt, sehr lieb, und ich trage seinen Ring auf der Brust. Manchmal dachte ich ruhig darüber, unterwegs besonders; aber dann kommt's wieder. Weißt du: der Freund, der mit Kollmann fuhr, den du nicht kennen gelernt hast — den hätte ich vielleicht eher genommen, mit dem ging mir's eigen: ich hatte für keinen anderen Mann etwas übrig, wenn ich mit ihm allein zusammen war; er hatte so etwas Beruhigendes, als ob er mir mit der Hand leise über das Herz strich. Für Kollmann fühle ich doch eigentlich gar nichts, höchstens, daß er mein guter Freund werden könnte. . .“

Alice schwieg und beobachtete, wie der zarte Körper der Schwester manchmal aufzuckte. „Arme Bella,“ sagte sie dann mitleidig. „Ich glaube, du würdest das alles verwinden, sobald du nur erst wolltest — ja sagen, und verwinden wolltest! Du ahnst ja nicht, was man für eine Macht hat, wenn man will. Sieh mal, in meiner Stellung ist auch nicht alles Gold, was glänzt. Ich habe euch davon nie geschrieben, aber glaube mir, ich habe mir meine Position auch erst schaffen müssen, habe ertragen, mich hin und her gebogen und am Ende erreicht, was ich wollte, eben weil ich wollte. Bei alledem: ich wäre auch lieber eine Frau. Ich diene, diene — und weißt du: wir sind doch nicht dafür geboren und darauf erzogen. Solange dient sich's noch erträglich, wie man hoffen kann, einmal selber Herrin zu werden. Aber wenn ich mich in die Jahre denke, wo das vorbei ist — dann dienen, dienen bis in alle Ewigkeit. . . Bella, wenn du so glänzend verheiratet bist, kannst du mich am Ende auch erlösen.“

„Natürlich,“ klang es von der Chaiselongue her, „wenn. . . ja du mußt in meine Nähe heiraten, nach Ray-City. . .“

Und plötzlich richtete sich Bella empor, vor ihren geröteten Augen schien etwas aufzugehen wie eine Vision.

(Fortsetzung folgt.)

Freitag, den 21.,  
bis einschl.  
Donnerstag,  
den 27. April.

# Besonders billiges Angebot

Soweit  
Vorrat.



**Kastenwagen**, wie Abb., marineblau od. neubraun lackt., Sturmstangen und Schieber vernickelt, Porzellangriff und Gummiräder . . . . . **25.50**

**Peddigrohr-Promenadewagen**, wie Abbildung, Federgestell, Porzellangriff, Gummiräder, Gardinen und Polstersitz . . . . . **26.50**

**Peddigrohrwagen**, wie Abbildung, Federgestell, Sturmstangen und Schieber vernickelt, Gummiräder und Porzellanrücken . . . . . **26.00**

**Kasten-Promenadewagen**, ff. lackiert, Gummiräder, Porzellangriff, Federgestell, Gardinen und Polstersitz . . . . . **25.75**  
**Kastenwagen** in verschied. eleg. Ausführungen und Farben . . . . . **32.00, 40.00, 45.00, 70.00**  
**Peddigrohr-Wagen** in versch. eleg. Ausführungen und Farben . . . . . **30.00, 38.00, 44.00, 55.00**  
**Sportwagen**, extra stark . . . . . **8.50, 5.50, 3.85**

**Klappsportwagen** mit Gummi, in verschiedenen Ausführungen . . . . . **12.50, 10.50, 9.50**  
**Sommerverdeck**, passend für obige Wagen . . . . . **4.50**  
**Leiterwagen**, extra stark, natur lackiert . . . . . **5.50, 4.50, 3.50**  
**Selbstfahrer** . . . . . mit Gummi **9.50** ohne Gummi **7.50**

**Bambus-Rohrmöbel**, hell, naturfarbig

Stuhl . . . . . <b>2.50</b>	Hocker . . . . . <b>1.75</b>
Bank . . . . . <b>9.50</b>	Eckstuhl . . . . . <b>5.75</b>
Sessel . . . . . <b>5.75</b>	Fussbank . . . . . <b>95</b>
Tisch . . . . . <b>3.75</b>	Paravents, Steilig . . . . . <b>5.75</b>

**Eiserne Gartenmöbel**, eichen lackiert

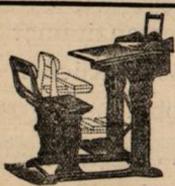
Stuhl . . . . . <b>1.95</b>	Tisch, 60 cm . . . . . <b>2.95</b>
Bank, 90 cm . . . . . <b>5.25</b>	Tisch, 70 cm . . . . . <b>4.85</b>
Bank 115 cm . . . . . <b>6.25</b>	Tisch, 80 cm . . . . . <b>5.75</b>

Klappstühle . . . . . <b>1.85</b>	Feldstuhl <b>95, 65, 48</b>
Klappstühle mit Armstütze . . . . . <b>2.55</b>	Blumen- 60 80 100 cm kasten <b>95</b> <b>1.25</b> <b>1.50</b>
Klappstuhl mit Armlehne und Fussstütze . . . . . <b>3.50</b>	
Holz-Klappmöbel in reicher Auswahl.	
Peddigrohrsessel, verschied. Ausföhr.	<b>15.00, 12.50, 8.75</b>

**Blumenkrippen** **10.50, 7.50, 5.50**

**Rollschutzwände** 165/200 165/225 175/200 175/225 175/250 175/300  
eichen lackiert, mit 1a Federn **16.50 18.50 18.25 19.50 21.50 25.00**

**Hängematten** **2.25, 1.65, 95**



**Schüler-Pult** wie Abb., Mk. **14.50**

Gesundheitliche Konstruktion, beste Ausführung, hell oder dunkel lackiert, für jedes Alter passend, leicht zu verstellen. Die Armstütze verhindert schlechte Körperhaltung. Eine Feder hält die Armstütze an der Schreibplatte fest und gestattet zugleich ein Hochklappen derselben. Das von den Schulbehörden empfohlene Tintenfass verhindert Tintenflecken.

# Hermann "Tietz"

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels

**Johann Friedr. Bohraus**  
Werkaufseher

sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Maier für seine trostreichen Worte, der hiesigen Krankenpflege, für die vielen Ehrenbezeugungen und Nachrufe seitens der verschiedenen Vereine und des Kirchengemeinderats.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**  
Karlsruhe-Rüppurr, den 21. April 1911.

## Mannheimer Lotterie

**Ziehung 3. Mai**  
von **Mk. 50 000** bar  
Haupttreffer **Mk. 6000, 3500,**  
15 à **1000** usw., mittlere Gewinne  
von **Mk. 25 000** Wert mit kleinem  
Abzug in **Bargeld** auszahbar.  
Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. bei

**Carl Göb,**

Banngeschäft beim Rathaus,  
Gebeßstraße 11/15.

Gebrüder Göhringer, Kaiserstr. 60,  
F. Antweiler, Ed. Senft, E.  
Schönwasser, Chr. Wieder.

## Gottesdienste. — 23. April.

**Evangelische Stadtgemeinde.**  
Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Milit.-Oberpfarrer Kirchentrat Schloemann.  
10 Uhr Stadtpfarrer Rapp.  
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.

12 Uhr Christenlehre: Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.  
Stadtkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.  
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.  
12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hesselbacher.  
10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.  
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.  
12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hilde.  
6 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.  
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.  
12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.  
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.  
12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Weidemer.  
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Maier.  
12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hofprediger Fischer.

**Evangel. Kapelle des Kadettenhauses.** 10 Uhr Gottesdienst: Diakonienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kahl.  
Abends 10 Uhr: Hilfsgeistl. Eißler. Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtk. Mühlb.). 12 Uhr Gottesdienst: Stadtpfarrer Heflig.  
11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Heflig.

## Wochengottesdienste.

**Dienstag, 25. April.**  
Beiertheim. 8 Uhr abends: Stadtpfarrer Schneider.

**Donnerstag, 27. April.**  
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

**Johanneskirche.** 8 Uhr: Stadtpfarrer Hinkelang.  
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidemer.

**Ev. Stadtmision, Vereinshaus, Adlerstraße 23.**

12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtmisionar Lieber.  
12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Pfarrer Bender.  
12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonienhauskapelle: Pfarrer Kölsch.

12 Uhr Jungfrauenverein von Fel. Hed, Erbsengrabenstraße 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Frau. Schneider (Marienstraße 1). 4 Uhr Jungfrauenverein von Frau. Weber, Erbsengrabenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23. 5 Uhr Abendgottesdienst: Pfarrer Bender.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelfunde Augustastr. 3: Stadtmisionar Höftele.  
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelfunde: Stadtmisionar Lieber.  
Freitag, abends 8 Uhr, Gebetsfunde für Frauen.

Freitag, abends 17 und 19 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

**Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.**

Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelfprechung für Männer.  
Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelfprechung der älteren Abteilung und des Jugendvereins.  
Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsfunde.

**Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.**

Vormittags 1/2 12 Uhr, Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr Allgemeine Versammlung: Stadtmisionar Kies.  
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag von Stadtmisionar Kies.

Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung. Dienstag, ab. 1/2 9 Uhr, Laufverein. Dienstag, ab. 1/2 9 Uhr, Bibelfprechung im Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtmisionar Kies. Donnerstag, abends 8 Uhr, Löhnerverein.

Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Stadtmisionar Kies. Samstag, ab. 1/2 9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.

**Katholische Stadtgemeinde.**

**1. Sonntag nach Ostern. Weißer Sonntag.**

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr feierlich Levit. Hochamt und Eristkommunion der Kinder. 6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Deutsche Singmesse.

12 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaftsanbandt nd feierl. Aufnahme der Eristkommunionfinder in die Bruderschaft.

Diese Woche noch täglich Beichtgelegenheit von 6 Uhr an.

St. Verharbuskirche. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr feierliche Eristkommunion der Eristkommunikanten.

11 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunikanten. Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr Jungfrauenkongregation.

**Wiedrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr feierliche Eristkommunion der Kinder, Amt und Predigt. 10 Uhr hl. Messe. 11 Uhr Singmesse.

12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunikanten.

Täglich morgens 6 Uhr Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 1/2 9 Uhr abends, kirchl. Versammlung der Junglingskongregation in der Kapelle des St. Nikolaus.

Donnerstag, 1/2 9 Uhr abends, kirchliche Versammlung der Männerkongregation.

St. Vinzenzskapelle. 1/2 7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe 8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr feierl. Hochamt und feierliche Eristkommunion der Kinder. 10 Uhr hl. Messe.

12 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit feierl. Aufnahme der Eristkommunikanten in dieselbe u. Ledeam.

Mittwoch, abends 1/2 9 Uhr, kirchliche Versammlung der Männerkongregation, Titularsejt und Weiberverneuerung.

Kathol. Kapelle des Kadettenhauses. 9 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Holzmann.

St. Peter- und Paulskirche. 1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Deutsche Singmesse.

1/2 9 Uhr feierliche Eristkommunion der Kinder mit Predigt u. Ledeam. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunikanten.

7 Uhr Abendandacht. Rüppurr (St. Nikolauskirche). 8 Uhr feierl. Eristkommunion der Kinder, Amt und Predigt. 1/2 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunikanten.

St. Josephskirche (Stadtk. Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 9 Uhr Eristkommunionfeier m. Pred. und Hochamt. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunikanten.

**(Alt-)Katholische Stadtgemeinde, Auferstehungskirche.** 10 Uhr Gottesdienst mit Spendung der hl. Kommunion und Eristkommunion der Kinder; Bischofsamt 1/2 10 Uhr; Beichtgelegenheit Samstag nachm. 3 Uhr: Stadtpfarrer Bohenstein.

**Jionskirche der Ev. Gemeinschaft** (Beiertheimer Allee 4).

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1/2 4 Uhr Predigt.

Abends 1/2 9 Uhr Junglings- und Männerverein.

Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsversammlung.

Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelfunde.

Prediger Leger.

**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde** (Karlstraße 49b).

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt.

Montag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsfunde. Mittwoch, abds. 1/2 9 Uhr, Bibelfunde. Prediger Scharpf.

**Vereins-Versammlungen.**

**Sonntag, 23. April.**  
1/2 10 Uhr Verein konfirmierter Mädchen. Waldhornstr. 11 und Adlerstr. 7.

**Montag, 24. April.**  
Abends 8 Uhr: Lutherbund, Begrüßung der Neu-Konfirmierten im Konfirmandensaal der Lutherkirche.

**Dienstag, 25. April.**  
Evang. Gemeindehaus, Gebeßstraße 5 (Stadtk. Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Söhne: Stadtpfarrer Heflig.

**Mittwoch, 26. April.**  
1/2 4 Uhr: Senapaveren (Waller Mission), Waldhornstraße 11. Abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Mädchen im Konfirmandensaal der Lutherkirche. Abends 8 Uhr: Lutherbund, ältere Abteilung, Versammlung im Konfirmandensaal der Lutherkirche.

**Freitag, 28. April.**  
Evang. Gemeindehaus, Gebeßstraße 5 (Stadtk. Mühlb.): 8 Uhr abends Vereinigung konfirmierter Töchter: Defan Gert.